

40

P. lat. rec.

1166

l. rec. 1166.

BEATIS MANIBUS

Juvenis Præstantissimi & Doctissimi,

DN. PHILIPPI
ANSORGII ARGENTO-
RATENSIS MED. STUDIOSI, EPIDEMIO
MORBO IN CHRISTO SALVATORE

nostro piè denati, Nonis VIIIbris, Anno

Deo Jovias 1633. ætat. 24. mens. 6. die 4.

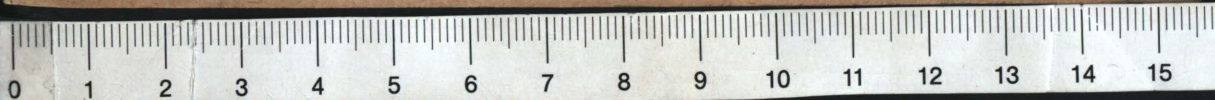
Ultimum hoc vale reliquerunt
Amici.

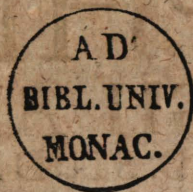


ARGENTORATI,

Typis WILHELMI CHRISTIANI GLASERI,
Academiæ Typographi.

M. D. C. XXXIII.







EPITAPHIUM.



*On hoc Ucalegon, non hoc Incurius Errro,
Sed quem curarum sollicitavit onus;
Cui Pietas cura fuit & Medicina, sepulcro
Conditur; hinc etiam, qui regit astra, DEO*

Semper erat cura per totum ANSORGIIUS avum;

Nam quoque curabat, nam redamabat eum.

Quem Deus his raptum caelestibus intulit oris,

Ne premeret sanctum cura molesta caput.

Leich-Relmen.



N Sorg vnd bhursamkeit nicht wenig ist gelegen/
Wann Mars der Krieges Gott sein Wassen thut
bewegen/

Wann er sein grünnig Heer vnd Mache zusammenführt/

Mit hellem Feldgeschrey der Helden schar müßigt/

Wann da daß Hagelschüß mit großem Donner krachet/

Dort das gesuckte Schwerdt die Leuth darnider machet/

Wann da der eine steht/ der ander fallen thut/

Bis daß er ganz vnd gar verschmacht in seinem Blut.

Da sag ich/ man An Sorg ein guten forhel mercket/

Daß einer Herz vnd Hand mit muth vnd Mannheit stercket/

Daß einer nimpt in acht des Feindes list vnd rüch/

Damit er nicht den Sieg verspiel im augenblick.

An Sorg vnd bhursamkeit mehr gutes würdt gefunden/

Wann schwere Pestilenz geht vmb vnd vmb zu runden/

Wann sie bey finster Nacht durch alle Gassen streicht/

Vnd heimlich hie vnd da in vnser Häuser schleicht.

Da Sorg ein jeder Christ/ vnd sey bereit zu kämpfen/

Vnd diesen starcken Feind ganz ritterlich zu dempffen.

Doch kan er fliegen nicht/ muß bleiben auff dem Plak/
 Daß er doch wohl versorg die Seel den besten Schak.
Ansorg daß junge blut hat gute Sorg getragen/
 Wie er mit diesem Feind sich Männlich möchte schlagen:
 Er hat durch Gottes hülff verricht ein gute prob/
 Vnd ist auch in dem Todt dem Feind gelegen ob.
 Dem er zur freyen beut daß leben zwar gelassen/
 Doch trug er Sorg vnd angst ein glauben starck zu fassen/
 Damit wann ja dem fleisch mißlingen solt der Krieg/
 Daß doch die Seel behielt den aller letzten Sieg.
 Vnd wie er hat gesorgt/ so ist die Sorg gerathen.
 Dwohl der guten Sorg/ der ritterlichen thaten!
 Die Sorg die hat ein end/ der Kampff ist außgemacht/
 Die hat ihm ewig heil vnd Ritterlohn gebracht.
 Sonst ist in dieser Welt. **An Sorgen** viel zu schelten/
 Wann einer forget böß mit bösem zu vergelten/
 Wann einer sorgt vmb lust/vmb Belt/vmb Ehr allein/
 Laßt Teuffel in der Höl/vnd Gott im Himmel sein.
 Dis ist ein böse Sorg die nur das eittel herket/
 Vnd drüber Leib vnd Seel verspielet vnd verscherket.
 O Gott für dieser Sorg behüt dein Häufflein klein/
 Vnd Sorg auch noch für vns in aller noth vnd pein.
Ansorg der frombe Mensch Welt sorgen hat verachtet/
 Hat nur in deiner forcht die Seeligkeit betrachtet.
 Du hast auch lieber Gott gesorgt für seine Seel/
 Vnd ihr voll eingeseheneit frid/ trost vnd freuden öl.
 Sie gar zu dir hinauff ins Himmelreich genommen.
 Wilt du daß wir dahin zu leg auch sollen kommen/
 So sorg für vns/vnd mach vns aller sorgen frey/
 Das Gottesforcht allein nur vnser sorgen sey/
 Ihr aber lieber freund/ diereit ihr habt erzungen.
 Den plak der seeligkeit/ zu Gott euch auffgeschwungen/
 So laßt mich das ich doch der äsch ein Carmen schreib/
 Damit man eingedenck auch ewer sorg nicht bleib.

Ansorg

Ansorg dieweil er hat vmb Gottes Reich vnd gaben
gesorgt/ so hat er ihn geschwind darzu erhaben

It ist er Ohne sorg: der Leib ligt da im Grab/

Ist ebenmäßig auch nun aller sorgen ab.

Gott ihn versorgen will/ am letzten tag erwecken/

Vnd sampt der reinen Seel mit Herrlichkeit bedecken.

Sorg auch vmb Gottes Ehr vnd Nammen lieber Christ/

An Sorg an dieser Sorg der Himmel g'bunden ist.

An die hochbetrübtē/ des Seelig ver-
storbenen Fraw Mutter/ Dorotheam
Ansorgin geborne Scheidin.

Trostspruch.

Ich seh wie ihr In Sorg mit grossem schmercken hanget/
Wie euch nach ewrem Sohn so inniglich verlanget.

Ach traget doch gedult/ es kompt die liebe zeit/

Da ihr der sorgen frey solt sein in Ewigkeit.

Ihr habt von mir gehört/ daß er sey hingezanget

Für seine sorg vnd mühe den grossen lohn zu fangen.

Ihr müßt ihm gonnen zeit/ ihr solt ihm lassen platz/

Daß er für seine sorg genieß den thewren schatz.

Ihr werdt bekennen selbs/ das besser sey genießern

Des Himmels vnd der freud/ als hie in sorgen büßern.

So habt ihr auch für ihn in dieser Welt gesorge

Mit Mütterlicher irew. Daß ist nur Gott geborge.

Der würd euch diese sorg dermalen auch belohnen/

Daß ihr nicht jimmer döfft im kummer Karren fronen.

Vorab am jüngsten tag im schönen Himmels hauß/

Da er den fromben würdt die gaben theilen auß.

Schreibt dieses in den schrein/ vnd laßt daß sorgen fahren

Für den/ der wohl versorgt. Gott woll euch lang bewaren/

Bis er euch holt hernach / bis er euch zeigen thut
Wie er den fromben hat gesorgt vns ewig gut.

Auß Christherglichem mitleiden zu leg-
ter Ehr vnnnd gedächtnuß gestellet
von

M. Samuele Glonero Argentoratensi,
Poëta Laureato & V. Cl. Pr.

Res est aruminis miseris, plantug. perenni
Plena hominum, quanta est, vita, bonisq. vacans;
A primis annis, à primo lacte parentum,
Ad summam mortem, nil, nisi, vita, labor,
Cunctorum est hominum: perpes quis s. r. per inheret
Frivola cura, metus, spes ad inane petens,
Frigida mors tandem: qua communissima lex est,
Et rigide cunctos ad sua jura trahit:
Non exlex fuerit, subsellia sive suprema,
Infima sive, casam, tectave celsa colat.
Si nihil est, nisi cura, ergo mortalis hic usus
Vita, non aptè sic mihi dictus eras,
Nunquam conveniens Ansoꝛg dum nomen habebas.
Nam tibi curarum mille fuere juga:
Sollicitudinibus caruisti tempore nullo:
Quam te torquebant pondere saepe suo?
Haecenus immerito sic ergo vocatus es Ansoꝛg,
Contradicenti scilicet à vi. Op. a. r.
Ceu quondam Clemens sævisissimus ille Tyrannus
Papa vocabatur: turpia bella velut:
Sicut & insigni carbunculus igne refulgens:
Sicut & Eumenidum noxia, dira trias:
Sicuti Timotheus quidam, qui nequior esset:
Ut q. Beatus, homo cui nisi lava forent.

Nunc

*Nunc demum tu ritè tuocognomine gaudes;
Nunc tibi cura deest, sollicitudo deest:
Nunc studium labor atq; tuus, tua pondera lata
Felices metas obtinuere suas:
Nunc in Cælesti Paradiso colligis herbas,
Supremo Medico concomitante Deo:
Pharmaca nunc mîsces animabus jûge datura
Robur, supremo compositore Deo:
Segmina nunc animæ distractæ à corpore spectas,
Divisore Deo, teq; docente Deo:
Herbarum vires, cunctarum occultaq; rerum
Robora scis, summo notificante Deo:
Nunc Sophia, nunc artis opes, nunc omnia magna
Concipis in Magno, cuncta tenente, Deo,
Secula nunc, sæclo sine, securissima vivis,
Et mansura annis gaudia perpetuis.
Nunc venerare Patres; Divinum, Carnis, & hujus
Qui gessit dextrâ te moderante, vices,
Nempe meum Patrem, tibi qui, dum vita manebat
Ambobus, Tutor semper amatus erat,*

M. Balthasar Scheid,
Argentoratensis.

F I N I S.



100

Dieter Hister

phlos.

Phred. Mathern

Phys. & Theol. - univ. & ind. & klin.

H. Altmann

M. Altmann
Altmann

1712